



Geht die Diktaturangst um?

Diktaturvergleiche als Herausforderung für die Demokratie in Deutschland

16. September 2020, 19.00 - 20.30 Uhr
Online-Expertengespräch über ZOOM
B70-16092020-2W

„Lügenpresse“, „Meinungsdiktatur“ und „Gleichschaltung“ – seit Jahren werden demokratischen Institutionen und Medien als undemokratisch geschmäht. Jüngst werden solche Töne aber lauter – vielstimmig wird eine „Corona-Diktatur“ beschworen. Insbesondere auf Demonstrationen und in sozialen Medien werden Vergleiche zwischen der Politik Deutschlands und Praktiken autoritärer Staaten in Vergangenheit und Gegenwart gezogen – vor allem zur

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

DDR. Dabei stellt sich die Frage, inwiefern diese Vorwürfe Ausdruck von Sorge über die Demokratie im Lande sind oder aber in Teilen der gezielte Versuch, demokratische Prozesse und Institutionen zu diskreditieren. Wo sind die Ursachen für die vermehrten Diktaturvergleiche zu suchen und wie verbreitet sind sie? Seite 2/3

Gemeinsam mit Prof. Dr. Uwe Wagschal (Universität Freiburg), Politikwissenschaftler und Autor einer bundesweiten Umfrage zur Corona-Pandemie, sowie Dr. Karl-Heinz Bomberg, DDR-Bürgerrechtler, Liedermacher und Psychoanalytiker mit Schwerpunkt auf Folgen politischer Repression, suchen wir nach möglichen Antworten.

Die Veranstaltung wird online via Zoom stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich bitte vorab auf unserer Website an. Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung zugeschickt werden.

Mittwoch, 16. September 2020

19.00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung und Ablauf
19.05 – 19.20 Uhr	Impuls von Prof. Dr. Uwe Wagschal
19.20 – 19.35 Uhr	Impuls von Dr. Karl-Heinz Bomberg
Ab 19.35 Uhr	Diskussion
Spätestens gegen 20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten

Programm

**Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart**

Seite 3/3

Referenten:	Dr. Karl-Heinz Bomberg Prof. Dr. Uwe Wagschal
Konzeption:	Michel Salzer Referent
Tagungsleitung:	Nina Zimmer Michel Salzer
Tagungsbeitrag:	entfällt
Organisation:	Denise Alpaslan Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Sekretariat/Sachbearbeitung Lange Straße 51, 70174 Stuttgart T +49 711 / 870309-50 F +49 711 / 870309-55 denise.alpaslan@kas.de
Veranstaltungsstätte:	ZOOM (die Einwahldaten erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung)
Feedback:	kas-bw@kas.de oder feedback-pb@kas.de



Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Anmeldung telefonisch unter Tel: 0711-870309-50, online über www.kas.de/bw oder per E-Mail an kas-bw@kas.de